



GEMEINDEBRIEF

*für die Ev.-luth. Kirchengemeinden
Stadtoldendorf und Wangelnstedt*

**Ostern 2022
Ausgabe 2/22**



Ausblick

**Einweihung der Orgel
Wiedereröffnung Kirche**
Seite 8

**Jubiläumsjahr
Christliche Pfadfinder**
Seite 12

Konfirmation
Seite 17

**Evangelische Jugend
2022 - Jetzt anmelden!**
Seite 20

Rückblick

Neue Kita-Leitung
Seite 30

**Neues aus der Arche
St. Dionys**
Seite 31

**Advent und
Weihnachten**
Seite 32



Liebe Leserin, lieber Leser

Liebe Leserin, lieber Leser,
es gibt Schönes und Schweres, das
uns gerade bewegt:

Das Schöne:

der Frühling steht vor der Tür – und endlich gibt es die ersehnten Lockerungen rund um Corona. Hoffen und beten wir, dass wir alle gemeinsam einen guten Ausstieg aus dieser nun schon gut 2 Jahre währenden Ausnahmesituation hinbekommen. Die Lockerung der Regeln kommt zu einem guten Zeitpunkt.

Es gibt wieder viele schöne Anlässe, die wir nun hoffnungsvoll planen können: Den Weltgebetstag am 4. März, den Gospelgottesdienst am 12. März, den Vorstellungsgottesdienst unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden in neuer Form, das Osterfest, die Konfirmationen und viele Taufen!

Auch in der KiTa Arche St. Dionys gibt es einen Neuaufbruch. Mehr dazu finden Sie hier im Gemeindebrief. Und wir hoffen, dass sich die Gruppen und Kreise unserer Gemeinden, die lange pausiert haben, bald wieder zusammen- oder auch neu finden. Auch unser Kirchenkreis sucht gerade nach neuen Strukturen – lesen Sie mehr dazu in dem Artikel: „Gemeinsam stark!“

Das Schwere:

Der Krieg in der Ukraine macht uns Sorgen – wir können noch nicht absehen, wie lange er dauern wird und welches Ausmaß er annimmt. Bilder und Nachrichten, die uns erreichen, sind erschütternd. Viele Menschen sind auf der Flucht. Politische Entscheidungen werden getroffen, die vor Kurzem noch undenkbar waren. Sanktionen werden verhängt. Einschränkungen werden

Monatsspruch
MÄRZ
2022

Hört nicht auf, zu beten und
zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam,
harret aus und bittet für alle Heiligen. «

EPHESER 6,18

auch wir spüren. Und gleichzeitig können wir wieder erleben, wie diese Katastrophe Menschen in Bewegung bringt, die sich einsetzen, Hilfe organisieren, für den Frieden auf die Straße gehen und für den Frieden beten: „Gib Frieden, Herr, gib Frieden...“

Was gibt uns Halt und Orientierung in dieser Krisenzeit? Darüber hat sich Ingrid Adam Gedanken gemacht in ihrem Beitrag: „In der Krise Gott erleben“.

Bleiben Sie behütet an Leib und Seele!

**Ihre / Eure
Pastorin Annabelle Kattner**

*Lebensfreude suche dich täglich auf,
Glück schneie zuweilen herein
und Träume sollen sich
niederlassen bei dir.*

*Freunde seien in Reichweite,
Hoffnunglicht falle durchs Fenster
und der Alltag schenke dir unerwartet
manch duftenden Strauß.*

*Segen sei über dein Dasein
geschrieben,
Sinn erfülle dir alle Sinne
und über dir wölbe sich
der Himmel als bergendes Dach.*

© Tina Willms

In der Krise Gott erleben

Ein neues Jahr liegt vor uns. Wir alle wünschen uns, dass es ein gutes Jahr werden möge. Doch Corona hat uns gezeigt, dass vieles anders kommt, als geplant, ersehnt und erhofft. Schon vor der Corona-Epidemie gehörten nicht nur Freude und Glück, sondern auch Höhen und Tiefen zum Leben. Ein Jahr kann schnell anders aussehen als erwartet und vorher gedacht. Von heute auf morgen kann unser Leben eine völlig andere Richtung annehmen und alle Planungen über den Haufen werden. Da ist es gut, treue Wegbegleiter an unserer Seite zu wissen. Da

können Menschen sein, die uns tragen und auffangen, wenn das Schicksal uns hart anfasst. Auch in glücklichen Tagen tut es gut und ist ein großes Geschenk, Menschen an der Seite zu haben, die mit uns lachen und jubeln. Treuer Wegbegleiter durch das Jahr kann auch Gottes Wort für uns sein.

Ich denke da besonders auch an die Jahreslosungen. Im Februar 2019, lange vor Corona, wurde das Losungswort für das Jahr 2022 festgelegt. Angesichts aller Maßnahmen und Einschränkungen auch im Bereich der Kirchengemeinde ein passendes Wort

für die heutige Zeit. Es ist ein Wort aus dem Johannes-Evangelium:

Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. Joh. 6,37

Was für eine Verheißung. Was für ein Versprechen. Die Verheißung geht von keiner Gegenleistung aus. Es wird nicht gesagt: wenn du dieses oder jenes tust, dann werde ich mich deiner annehmen. Christi Liebe kommt ohne unsere Vor- und Gegenleistung aus. Was auch immer uns in diesen schwierigen Zeiten be-

wegen mag: wir brauchen keine Angst zu haben, sondern nur dem Herrn vertrauen. Wir dürfen mit allem zu ihm kommen, die Tür steht offen. Christus ist für die Glaubenden Lebensmitte und Lebensmittel zugleich. Wenn Jesus sagt: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen, dann erinnert er Menschen in Angst und Leid daran, dass er ihnen gerade in dunkeln und belastenden Situationen nahe ist, um sie zu trösten und ihnen Hoffnung zu schenken. Er ist selbst dann da, wenn wir uns total verlassen fühlen. Die



**Wer zu mir kommt,
den werde ich
nicht abweisen.**

Jahreslosung ist ein Textschnipsel. Sie ist aus dem Zusammenhang gerissen und dennoch aussagekräftig. Viele Psalmenworte und Bibelstellen sind für Christen Lebenselixier und begleiten sie ein Leben lang. So ist mein Konfirmationsspruch mir Wegbegleiter in guten und schweren Tagen, gerade in Krisen habe ich Gott erlebt und Stärkung erfahren. Wir wissen nicht wie er hilft. Wir wissen nur, dass er hilft und uns nicht zurückweist. Sondern seine Tür steht immer offen.

Ingrid Adam

Gemeinsam stark!

Gemeinsam glauben. Solidarisch leben. Die Lasten gleichmäßig verteilen. Miteinander feiern. Und miteinander hoffen. Und miteinander darum beten, dass Gottes Geist uns immer wieder bewegt und segnet. Das wollen wir als Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder.

Nun stehen wir – wie alle Kirchenkreise in der Hannoverschen Landeskirche – vor einer großen und herausfordernden Aufgabe.

Die Kirchenkreissynode, das „Parlament“ unseres Kirchenkreises muss einen neuen Stellenrahmenplan für die Jahre 2023-2028 verabschieden.

Zwei Probleme sind damit verbunden: Es steht weniger Geld als bisher zur Verfügung und die Situation des Fachkräftemangels betrifft auch kirchliche Berufe.

Zum besonderen Charme aber auch zur

besonderen Herausforderung gehört es in unserem Kirchenkreis, dass wir so viele zum Teil sehr kleine Gemeinden mit eigenen Kirchen, mit eigenen Zentren haben.

Neben der Besetzung von Pfarrstellen sollen auch der Kirchenkreisjugenddienst, das Diakonische Werk, die Kirchenmusik so ausgestattet werden, dass das kirchliche Leben in seiner Vielfalt weiter möglich ist.



Maria von Magdala kam zu den **Jüngern** und verkündete ihnen: Ich habe den **Herrn** gesehen. Und sie berichtete, was er ihr **gesagt** hatte. «



Ein Ausschuss des Kirchenkreises arbeitet seit zwei Jahren intensiv daran, Rahmenbedingungen vorzudenken, die das ermöglichen sollen. So ist daraus die Neuordnung unseres Kirchenkreises in drei Regionen erwachsen.

Über die pastorale Arbeit in diesen Regionen wurde intensiv nachgedacht. Die Regionen sind etwa gleich groß und sollen im nächsten Stellenplanungszeitraum mit jeweils vier Pfarrstellen und einer Diakonenstelle ausgestattet werden. Weiter wird zu überlegen sein, wie etwa die Kirchenmusik in der Zusammenarbeit gut aufgestellt werden kann.

Wir hören von Berufsanfängern, dass sie gerne im Team arbeiten möchten. Wo das möglich ist, steigert es die Attraktivität von Pfarrstellen, das zeigt die Bewerbungslage in der Landeskirche. Darum soll eine Zusammenarbeit und Teambildung in den Regionen vorangebracht werden und dadurch trotz Stelleneinsparungen

eine vielfältige kirchliche Arbeit geschehen.

Wenn die Hauptamtlichen im Team arbeiten werden, ist es wichtig, dass auch die Gemeinden eine regionale Zusammenarbeit in den Blick nehmen. Dazu werden zur Zeit zwischen den Kirchenvorständen Gespräche geführt. Etliche Gemeinden haben beschlossen, ein verbundenes Pfarramt in der Region zu bilden, andere sind darüber noch im Gespräch. In jedem Fall geht es darum, gemeinsam stärker zu sein.

Die Eigenständigkeit der Gemeinden bleibt erhalten. Gleichzeitig profitieren sie davon, dass die Hauptamtlichen verstärkt zusammenarbeiten und die jeweiligen Gaben einbringen.

Das Ziel

Das Eigene achten und pflegen und zugleich den Blick über den Tellerrand richten, um den gemeinsamen Weg in die Zukunft mit zu gestalten.

Superintendentin Christiane Nadjé-Wirth



Ev.-luth. Kirchenkreis
Holzminden-Bodenwerder

Orgel-Einweihung in der St.Dionys-Kirche Stadtoldendorf am 23. April

Ein Projekt, zu dem viele Spendende seit vielen Jahren beigetragen haben, kommt nun zum Abschluss: Die Restaurierung unserer Kirchenorgel in der St. Dionys-Kirche.

In aufwändiger und liebevoller Arbeit hat die Orgelbaufirma *Benthe* unsere Orgel nach der Kirchenrestaurierung wieder zusammengebaut und in Stand gesetzt.



Ein Puzzle aus
10.000 Teilen



Die Arbeiten liegen in den letzten Zügen und die Orgel wird gerade gestimmt.

Wenn alle Arbeiten beendet sind, planen wir die Orgel am Samstag, den 23. April um 16:00 Uhr wieder zum Klingen zu bringen.

Damit verbinden wir die „offizielle“ Wiedereröffnung der St. Dionys-Kirche.

Kreiskantorin Christiane Klein wird uns an diesem Festtag die Vielfalt unserer Orgel erleben lassen- weitere Orgelspieler* und unsere Organistinnen sind angefragt.



Lassen Sie uns gemeinsam dieses schöne Ereignis feiern und „unsere“ Königin der Instrumente in frischem Klang erleben!

Text: Annabelle Kattner

Fotos: Mechth. Ziemer - Hermann Kumlehn

„Auf die Plätze! – Fertig? – Los! Die Sache mit Jesus beginnt“

So lautete das Thema beim letzten „Gottesdienst mal anders am fünften Sonntag im Monat um fünf“. Die ersten Verse des Markus-Evangeliums halfen uns, auf den Anfang von Jesus' öffentlichem Wirken zu schauen.

Von Johannes getauft und von Gott deutlichen Zuspruch und den Heiligen Geist empfangen, gelingt es Jesus in der Abgeschiedenheit der Wüste, sein Lebensziel zu erkennen und sich nach Gottes Willen und Regeln auf den Weg zu machen.

Tatkräftig unterstützt wurden wir von dem Leichtathletiktrainer *Werner Scharf* sowie von *Nele Fasold* und *Felina Kerl*, zwei Athletinnen aus Hameln und Dassensen, die sehr erfolgreich in Stadtdendorf trainieren.

In kurzen Interviews konnten die drei überzeugend vermitteln, dass eigene realistische Ziele und die Freude am Sport und der Gemeinschaft alle Entbehrungen wettmachen.

Wie schön, wenn wir Christen mit gleichem Elan und gleicher Begeisterung am Reich Gottes bauen.



Die musikalische Begleitung von Frau Adolph und Andrea Maiwald untermalten den Gottesdienst sehr stimmungsvoll.



Gestärkt mit dem Abendmahl, fit gemacht durch ein Aufwärmtraining und einem Energieriegel ging der Gottesdienst zu Ende.



Auf die Plätze!



Fertig ?



Los!

Am 29.Mai findet der nächste „Gottesdienst mal anders“ statt.

Mit einem Text aus dem Johannes-Evangelium wollen wir uns mit dem Thema „Gemeinschaft der Heiligen – so kann es gehen“ beschäftigen. Es macht sehr viel Freude, sich im Team mit den biblischen Texten auseinanderzusetzen und Ideen für den Gottesdienst zu entwickeln. Verstärkung im Team ist immer willkommen. Für das Gottesdienstteam Hella Lohrengel



GOTTESDIENST
MAL
ANDERS

GOTTESDIENST
"GEMEINSCHAFT DER HEILIGEN
SO KANN ES GEHEN"

29. MAI 2022
17.00 UHR
ST. DIONYS KIRCHE

Christliche Pfadfinder starten in großes Jubiläumsjahr

Seit nunmehr 100 Jahren gibt es uns Pfadfinder in Stadtoldendorf. Vieles hat sich in der Welt in den letzten 100 Jahren verändert. So beschritten auch wir Pfadfinder den Weg in das „digitale Zeitalter“ und sind z.B. in den Sozialen Medien vertreten. An unserer traditionellen Pfadfinderarbeit halten wir aber weiterhin bewusst und stolz fest. Immerhin sind wir einer der ältesten Pfadfinderstämme in ganz Deutschland. Als offizielles Gründungsdatum wird der 03.12.1922 angenommen. Zu diesem Tag wurde über die lokale Presse zu einem großen Werbeabend in das „Bahnhofshotel Hemme“ geladen. Der

Stamm gründete sich zunächst innerhalb des CVJM (Christlicher Verein Junger Menschen) und gab sich den Namen „Andreas Steinhauer“. Benannt nach dem ersten protestantischen Abt des Klosters Amelungsborn. Eine erste Zwangspause gab es von 1934 bis 1945, da zur damaligen Zeit alle Jugendgruppen außerhalb der Hitler-Jugend verboten wurden. Aber gleich nach dem Krieg nahm man bereits 1945 in Stadtoldendorf die Arbeit innerhalb des CVJM wieder auf. Aus der Zeit vor dem Krieg gibt es nur wenig erhaltene Belege.





Nach dem Krieg wuchs der Stamm stark an und hatte übergangsweise sogar Gruppen in Kirchbrak, Lenne und Wangelstedt. Zunächst traf man sich in einer Kegelbahn, 1949 bezog der Stamm ein selbst ausgebautes Turmzimmer im Försterbergturm, welches bis 1970 als Heim diente. Mitte der 60er-Jahre gab es eine Partnerschaft zu Pfadfindern in England, die man 1965 nahe London besuchte und 1967 fand ein Gegenbesuch in Stadtoldendorf statt. Im Jahre 1968 bekam der Stamm Post vom Bundespräsidenten Lübke, der sich für eine Ausgabe eines Buches über die Arbeit der Pfadfinder Stadtoldendorf bedankte. Diese Urkunde wurde leider später aus dem Försterbergturm entwendet.

Wegen des Wegzugs einiger Gruppenleiter kam 1970 die Stammesarbeit leider erneut bis 1977 zum Erliegen. Seit 1977 diente nicht mehr der För-

terbergturm als Heim, sondern es wurde eine eigene Hütte im Pfarrgarten gebaut, welche uns noch heute, nach aufwendiger Renovierung und Sanierung im Jahr 2002, als Heim dient.

Anfang der 80er-Jahre muss als Hochphase der Pfadfinderarbeit in Stadtoldendorf angesehen werden. Zu der Zeit gab es 82 aktive Pfadfinder*innen in sieben Sippen und mehreren Wölflingsmeuten. Eine Gruppe wird in Bevern gegründet und läuft dort erfolgreich über viele Jahre. „Sippen“ bezeichnen wir unsere Kleingruppen mit etwa 5 Pfadfinder*innen ab 12 Jahren. „Wölflingsmeuten“ sind unsere Kindergruppen von 6 – 12 Jahren. Nach einer erfolgreichen Jubiläumsfeier anlässlich des 80-jährigen Stammesjubiläums konnte ein Jahr später (2003) der Freundeskreis Christliche Pfadfinder Stadtoldendorf gegründet werden. Dieser hat sich zum Ziel gesetzt, die

UNSERE PFADFINDER

Jugendarbeit vor Ort zu unterstützen und regelmäßige Treffen der Freunde und ehemaligen Stammesmitglieder zu organisieren. Über all die Jahrzehnte und Generationen gab es immer wieder Großveranstaltungen, an denen die Pfadfinder*innen teilnahmen. So gehört die Teilnahme an Bundeslagern selbstverständlich dazu. In diesem Jahr nimmt unser Stamm entsprechend am großen Jubiläumslager unseres Bundes „Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands e.V.“ (CPD) bei Celle teil. Die CPD ist ein Jahr älter als unser Stamm, konnte aber leider im vergangenen Jahr wegen der Coronapandemie kein Lager durchführen. Deshalb feiern wir in diesem Sommer mit etwa 1.600 Pfadfinder*innen gemeinsam das 100-jährige Bestehen des Bundes und unseres Stammes.

In unserer Geschichte haben wir

auch immer wieder nach Stadtdendorf eingeladen und in mehreren großen Lagern mit über hundert Pfadfinder*innen erlebnisreiche Tage z.B. am Holzberg verbracht. Weitere wichtige Aktionen in unserer langjährigen Stammesgeschichte bildeten die Teilnahme an vielen Deutschen Evangelischen Kirchentagen bei denen viele tausend Pfadfinder*innen als Helfer*innen eingesetzt sind. Viele Stadtdendorfer*innen erinnern sich sicher auch an unsere großen Osterfeuer, welche wir über viele Jahre am ehem. „Gut Giesenberg“ in Handarbeit aufgeschichtet und Ostersonntags entzündet haben. Auch an internationalen Pfadfinderlagern in Norwegen mit über 4.000 Pfadfindern aus der ganzen Welt konnten wir einige Male teilnehmen. Seit bereits 20 Jahren holen wir das Friedenslicht nach Stadtdendorf.



Viele Großfahrten führten den Stamm in viele Länder. Dazu gehörten neben England und Norwegen auch Schweden, Polen, Österreich und einige Male Frankreich, wo wir an einigen Jugendaustauschen im Rahmen unserer Städtepartnerschaft mit La Montagne teilnahmen. Unser großes Jubiläum möchten wir gemeinsam mit Ihnen und unserer Gemeinde am 09. und 10.07.2022 feiern. Den genauen Ablauf werden wir in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes bekannt geben. In der Ausgabe möchten wir auch aufzeigen, wie wir christliche Jugendarbeit verstehen und umsetzen. Seien Sie gespannt.

Torsten Maiwald, Wolfgang Miehe



Die genauen Termine und mehr unter:
www.pfadfinder-stadtoldendorf.de

Die Vielfalt der Kirchenmusik neu erleben

Im Frühjahr dieses Jahres feiert ein neues Musikfestival in Niedersachsen Premiere: die WESERFESTSPIELE. Vom 14. Mai bis zum 6. Juni 2022 sind rund 100 kirchenmusikalische Veranstaltungen zwischen Hann. Münden und Bremerhaven geplant: Konzerte und Musikgottesdienste, Mitmachformate, musikalische Radtouren, Klanginstallationen und Inszenierungen, die Kirchenmusik in den Dialog bringen mit Theater, Literatur, Licht- und Medienkunst.

Die WESERFESTSPIELE sind ein Gemeinschaftsprojekt der Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers. Sie laden zu besonderen Musikerlebnissen ein – in Kirchen und Klöster, im Grünen und am Wasser.

Alle Informationen zum Programm und eventuellen pandemiebedingten Anpassungen gibt es unter www.weserfestspiele.de

Die WESERFESTSPIELE werden veranstaltet von der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers und gefördert von der Klosterkammer Hannover und der Niedersächsischen Sparkassenstiftung gemeinsam mit den Sparkassen Rotenburg Osterholz, Verden, Nienburg, Schaumburg, Einbeck, Hameln-Weserbergland, Göttingen und der Braunschweigischen Sparkassenstiftung sowie der Stiftung Niedersachsen, der Hanns-Lilje-Stiftung und der Heinrich-Dammann-Stiftung.



Musikalische Radtour für Familien

Am 26. Mai 2022 sind Familien mit Kindern, Musikbegeisterte und Kulturinteressierte aller Altersgruppen im Rahmen der WESERFESTSPIELE zu einem besonderen Himmelfahrts-Ausflug eingeladen: Um 11:30h starten in Polle, Brevörde und Reileifzen drei geführte Radtouren auf eine 17 Kilometer lange Rundfahrt. Mit den Füßen am Pedal und der Weser im Blick erlebt Ihr dabei in fünf Stunden an fünf musikalischen Stationen zum Mitmachen, Ausprobieren und Entdecken die Vielfalt der Kirchenmusik. In Heinsen und Brevörde erwarten Euch Familienkonzerte, die Euch die faszinierende Klangvielfalt der Orgel vorstellen. Dabei lauscht Ihr einer über 300 Jahre alten Orgel und lasst Euch

musikalisch in die Klangwelt der Tiere entführen. In Polle erklimmt Ihr die Orgelempore und lernt das mechanische Wunderwerk aus der Nähe kennen. Dabei bekommt Ihr besondere Einblicke in das Innenleben der Orgel, das sonst im Verborgenen liegt. Hier lernt Ihr auch eine Orgelbaumeisterin kennen, die Euch in die Geheimnisse des Orgelbaus einweihet. In Grave ist dann die Orgelbank für Euch reserviert: Ihr dürft selbst an den Tasten Platz nehmen und das Instrument mit seinen 300 Pfeifen erklingen lassen. Am Weserufer in Reileifzen erwartet Euch eine mobile Orgel zum gemeinsamen Singen und Eure Fährfahrt wird von Posaunenchor Klängen begleitet. Anmeldung/Info: www.weserfestspiele.de

Wir feiern Konfirmation 2022

Am 01. Mai 2022 in der Johanniskirche Wangelstedt

♪ Lennert Friedhoff ♪ Felix Heil ♪
♪ Finn-Hendrik Heil ♪ Lea Rose ♪

Am 07. Mai 2022 in der St. Dionyskirche Stadtoldendorf

♪ Jendrik Burose ♪ Dustin Chabowski ♪
♪ Marlisa Dunkel ♪ Thorben Eilers ♪
♪ Julian Naumann ♪ Fabian Räker ♪
♪ Julian Räker ♪ Don-Kevin Rödiger ♪
♪ Julian Schaper ♪ Emily Schoppmeier ♪
♪ Julia Siebeneicher ♪
♪ Lorenz Waldeck ♪ Femke Walter ♪



Am 08. Mai 2022 in der St. Dionyskirche Stadtoldendorf

♪ Finja Hoffmann ♪ Mia Hoffmann ♪
♪ Nastya Schäfer (Taufe) ♪
♪ Theresa Sterle ♪ Felix Turetzek ♪
♪ Leoni Voss ♪ Laura Werneke ♪

Am 19. Juni 2022 in der St. Kilian-Kirche Braak

♪ Matthis Linck ♪ Tamina Starke ♪

Ich **wünsche** dir in jeder
Hinsicht **Wohlergehen** und Gesundheit,
so wie es **deiner Seele** wohlergeht. «

Monatsspruch
MAI
2022

3. JOHANNES 2

IMPRESSUM: Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden Stadtoldendorf und Wangelstedt, hrsg. im Auftrag der Kirchenvorstände. **REDAKTION:** Dominik Dörrie, Sandra Henke, Annabelle Kattner (v.i.S.d.P.), Yvonne Kleinsorge, Mechthild Ziemer. **MITARBEIT:** Ingrid Adam, Sabrina Grundler, Christiane Klein, Hella Lohrengel, Torsten Maiwald, Wolfgang Mieke, Christiane Nadjé-Wirth, Birgit Sander, Susanne Specht - Layout: Dominik Dörrie, Bevern. **AUFLAGE:** 3500 Exemplare emissionsarm. **ANSCHRIFT DER REDAKTION:** Pfarrstraße 2, 37627 Stadtoldendorf. **DRUCK:** Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder. **REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE:** 15. April 2022

BILDNACHWEISE (WENN NICHT ANGEGEBEN): Titelfoto: Mechth. Ziemer, weitere: KGM Stadtoldendorf und Wangelstedt, KK Holzminden-Bodenwerder, Gemeindebrief Magazin für Öffentlichkeitsarbeit.

Konfi-Wochenende im Februar



Leider konnte der aktuelle Konfi-Jahrgang Anfang Februar nicht auf Konfirmandenfreizeit fahren. Die aktuellen Regelungen zur Eindämmung der Corona-

Pandemie ließen das nicht zu, weil die Gruppe zu groß gewesen wäre. Andererseits ist es sehr schön, wenn so viele junge Menschen „Ja“ zu Gott sagen und sich confirmieren lassen wollen.

Also haben wir uns in den Unterrichtsgruppen an einem Intensiv-Wochenende getroffen - die Dienstagsgruppe in Stadtoldendorf mit Pastorin Kattner und Jasmin Schwannecke, die Donnerstagsgruppe in Lenne mit Diakonin Dörrie und jugendlichen Teamerinnen.

Das Glaubensbekenntnis stand im Mittelpunkt unseres Arbeitens.

Kreativ und nachdenklich, mit großer Offenheit und Spaß haben wir darüber nachgedacht, was uns die einzelnen Abschnitte bedeuten, was wir persönlich glauben und wo wir Fragen haben.

Für den Vorstellungsgottesdienst am 13. März haben wir so einiges vorbereitet, um auch die Familien der Konfis und die weiteren Gemeindeglieder daran teilhaben zu lassen.

Der Vorstellungsgottesdienst wird in besonderer Form

- als Stationsgottesdienst - an frischer Luft stattfinden.

Seien Sie gespannt!



JAHRESPROGRAMM DE

FEBRUAR

- 04.-06. Sprengel-Vorbereitungswochenende für das Landesjugendcamp

MÄRZ

- 11. Kirchenkreisjugendkonvent
- 25. Jugendkreuzweg - online
- 26. Jugendgottesdienst in Polle

APRIL

- 08.-13. JuleiCa-Seminar in Falkenhagen für Jugendliche ab 14 Jahren
- 22.-24. Sprengel-Vorbereitungswochenende für das Landesjugendcamp

MAI

- 06. Kirchenkreisjugendkonvent
- 26.-29. Hamburg-Städte-Tour für Teamer:innen

JUNI

- 10. Kanutour auf der Havel
- 23.-26. Landesjugendkonvent für Jugendliche ab 13 Jahren

JULI

- 16.-29. Spanienfreizeitschule in Holzminde für 13 bis 15-Jährige
- 30.-07. August Taizé für 15 bis 25-Jährige

AUGUST

- 11.-21. Sommer-Erlebnistage für 13 bis 15-Jährige
- 26.-27. Jugendlektorenkongress

SEPTEMBER

- 02.-03. Jugendlektorenkongress
- 04. Jugendgottesdienst in Polle
- 16.-17. Jugendlektorenkongress
- 20. Weltkindertag in Polle
- 30. Kirchenkreisjugendkonvent

KONTAKTDATEN UND WEITERE INFOS
UNTER WWW.EVJU-HOBO.DE

TR EVJU-HOBO 2022



r Weser
dncamp in Verden für
hre

eit der Stadtkirchen-
den
e
-Freizeit
e

ebnistage
e
:innen-Kurs

:innen-Kurs
nst in Holzminden
:innen-Kurs
Holzminden
ndkonvent

OKTOBER

- 07.-08. Jugendlektor:innen-Kurs
- 21.-23. Workshop - Digitale Kirche in der Jugendbildungsstätte Fürstenberg
- 25. Städtetrip nach Göttingen
- 27.-31. Kinderfreizeit im Kirchenkreis für 8 bis 12-Jährige

NOVEMBER

- 04.-05. Jugendlektor:innen-Kurs
- 06.-16. Friedensdekade
- 18. Kirchenkreisjugendkonvent
- 19. Workshop - Veranstaltungstechnik

DEZEMBER

- 03. Schlittschuhlaufen & Weihnachtsmarkt organisiert vom Kreisjugendring
- 11. Jugendgottesdienst
- 16. Weihnachtsfeier

- Jeden Montag 17:30-19:30 Uhr TrEvJu im Jugenddienst in Holzminden
- Jeden zweiten Mittwoch 18:00-20:00 Uhr Burgtreff im Poller Gemeindehaus

Stadoldendorf Braak



Alle Termine unter Vorbehalt. Bitte beachten Sie die a

2. März

Aschermittwoch

19:00 Uhr

Stadoldendorf

Passionsandacht

Pn. Kattner

4. März

Freitag

19:00 Uhr

Stadoldendorf

Weltgebetstag

Ökumenisches Team



6. März

Invokavit

9:00 Uhr

Wangelstedt

Gottesdienst

N.N.

10:30 Uhr

Stadoldendorf

Gottesdienst

N.N.

12. März

Samstag

18:00 Uhr

Stadoldendorf

Gospelgottesdienst

Pn. Kattner





aktuellen kirchlichen Nachrichten und Abkündigungen

13. März
Reminiszenz

10:30 Uhr Stadtdendorf

*Vorstellungsgottesdienst der
Konfirmanden der Kirchengemeinden
Wangelstedt und Stadtdendorf
als Stationsgottesdienst (open Air)*

20. März
Okuli

9:00 Uhr Braak

*Gottesdienst
Lektorinnen Lohrengel und Kreikenbohm*

10:30 Uhr Stadtdendorf

*Gottesdienst
Lektorinnen Lohrengel und Kreikenbohm*

27. März
Lätare

9:00 Uhr Linnenkamp

*Gottesdienst mit Abendmahl
Pn. Kattner*

10:30 Uhr Stadtdendorf

*Gottesdienst mit Taufen
Pn. Kattner*

Stadtoldendorf Braak



Alle Termine unter Vorbehalt. Bitte beachten Sie die a

3. April

Judika

9:00 Uhr Wangelstedt

Gottesdienst

N.N.

10:30 Uhr Stadtoldendorf

Gottesdienst

N.N.

10. April

Palmsonntag

9:00 Uhr Lenne

Gottesdienst mit Abendmahl

Pn. Kattner

10:30 Uhr Stadtoldendorf

Gottesdienst mit Taufen

Pn. Kattner

14. April

Gründonnerstag

18:30 Uhr Braak

Gottesdienst mit Abendmahl

Pn. Kattner + Team



An Gründonnerstag feierte Jesus das Abendmahl mit seinen Jüngern.
Diese Darstellung von Leonardo da Vinci hängt in Mailand.



aktuellen kirchlichen Nachrichten und Abkündigungen

15. April

Karfreitag

10:30 Uhr Stadtoldendorf

Gottesdienst

Pn. Kattner

15:00 Uhr Linnenkamp

Andacht zur Sterbestunde Jesu

Pn. Kattner

17. April

Ostersonntag

10:30 Uhr Stadtoldendorf

Gottesdienst mit Taufen

Pn. Kattner

18. April

Palmsonntag

10:30 Uhr Wangelstedt

Gottesdienst mit Abendmahl

Pn. Kattner

23. April

Samstag

16:00 Uhr Stadtoldendorf

Orgel-Einweihung

24. April

Quasimodogeniti

9:00 Uhr Linnenkamp

Gottesdienst

N.N.

10:30 Uhr Stadtoldendorf

Gottesdienst

N.N.

Stadtoldendorf Braak



Alle Termine unter Vorbehalt. Bitte beachten Sie die a

1. Mai

Misericordias Domini

10:00 Uhr

Wangelstedt

Konfirmationsgottesdienst

Pn. Kattner

7. Mai

Samstag

14:30 Uhr

Stadtoldendorf

Konfirmationsgottesdienst

Pn. Kattner

8. Mai

Jubilae

10:30 Uhr

Stadtoldendorf

Konfirmationsgottesdienst

Pn. Kattner

15. Mai

Kantate

9:00 Uhr

Braak

Gottesdienst

N.N.

10:30 Uhr

Stadtoldendorf

Gottesdienst

N.N.



aktuellen kirchlichen Nachrichten und Abkündigungen

22. Mai
Rogate

9:00 Uhr Linnenkamp
Gottesdienst
Pn. Kattner

10:30 Uhr Stadtoldendorf
Gottesdienst
Pn. Kattner

26. Mai
Himmelfahrt

11:00 Uhr Lenne
Open-Air bei der Thomaskirche
Pn. Kattner

29. Mai
Exaudi

17:00 Uhr Stadtoldendorf
Gottesdienst mal anders
*„Gemeinschaft der Heiligen-
so kann es gehen“*
Pn. Kattner + Team



5. Juni
Pfingstsonntag

9:00 Uhr Wangelstedt
Gottesdienst
N.N.

10:30 Uhr Stadtoldendorf
Gottesdienst
N.N.

Stadoldendorf Braak



Alle Termine unter Vorbehalt. Bitte beachten Sie die a

6. Juni

Pfingstmontag

10:30 Uhr

Stadoldendorf

*ökumenischer Gottesdienst
mit anschließender Pilgerwanderung*

12. Juni

Trinitatis

9:00 Uhr

Lenne

*Gottesdienst
Pn. Kattner*

10:30 Uhr

Stadoldendorf

*Gottesdienst mit Taufe
Pn. Kattner*

19. Juni

1. So.n. Trinitatis

10:00 Uhr

Braak

*Konfirmationsgottesdienst
Pn. Kattner*

25. Juni

Samstag

10:30 Uhr

Stadoldendorf

*Gottesdienst mit Taufe
P. Rohde*

26. Juni

2. So.n. Trinitatis

9:00 Uhr

Linnenkamp

Lektorengottesdienst



aktuellen kirchlichen Nachrichten und Abkündigungen

26. Juni

2. So.n. Trinitatis

10:30 Uhr

Stadtoldendorf

Lektorengottesdienst

3. Juli

3. So.n. Trinitatis

9:00 Uhr

Wangelstedt

Gottesdienst

N.N.

10:30 Uhr

Stadtoldendorf

Gottesdienst

N.N.

9. Juli

Samstag

Stadtoldendorf Gemeindefest

mit 100. Jubiläum der Pfadfinder

12. Juli

4. So.n. Trinitatis

9:00 Uhr

Lenne

Gottesdienst

Pn. Kattner

10:30 Uhr

Stadtoldendorf

Gottesdienst mit Taufe

Pn. Kattner

Liebe Eltern, liebe Gemeinde,
wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass
wir Frau **Ilse Lewin** als Leiterin
und Frau **Susanne Specht** als ständige stellver-
tretende Leiterin für unseren Kindergarten ge-
winnen konnten.



Nach über dreißig Jahren
Tätigkeit bei uns, hat sich Frau
Lewin dazu entschieden, ge-
meinsam mit Frau Specht,
unsere Kindertagesstätte
zu leiten und freut sich auf
eine erlebnisreiche Reise
mit uns, Ihnen als Eltern
und Ihren Kindern.



Foto: Mechth. Ziemer

Wir wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen.



Neues aus der Arche St. Dionys



Auch in der KiTa Arche St. Dionys gab es in den letzten zwei Jahren einige Neuerungen.

So wurde im Dezember 2020 – im Rahmen des Konzepts der Spielplatzneugestaltung (unterteilt in 3 Bauabschnitte) – ein gepflasterter Weg rund um den Birnenbaum angelegt, der von unseren Kindern rege genutzt wird. Firma Mespilus stand uns dabei tatkräftig zur Seite und hat zudem – durch eine Teilspende für das benötigte Material – dazu beigetragen, dass

wir dieses Projekt zügig in die Tat umsetzen konnten.

Im Dezember 2021 war es uns dann noch möglich, den langersehnten Rutschenturm aufzustellen. Unter fachkundiger Leitung der Firma „Spiel-Werkstatt“ aus Detmold und unter tatkräftiger Hilfe der KiTa-Väter Kai Schriever, Christian Otto, Holger Thormann und Andrej Herzen wurde der Hang abgegraben, Material zugesägt und angepasst und der Turm aufgestellt. Im Zuge dessen wurde auch die in die Jahre gekommene Sitzfläche unterhalb des Birnenbaums entfernt. Somit konnten wir den ersten Bauabschnitt nun fast vollständig abschließen.

Den Vätern und auch allen, die uns dieses durch Spenden über viele Jahre ermöglicht haben und den Kindern dadurch ein schönes Erlebnis mehr beschert haben, möchten wir hiermit noch einmal unseren herzlichen Dank aussprechen.

Susanne Specht
(KiTa Arche St. Dionys)

20 * C + M + B + 22



Sternsinger waren in Stadtoldendorf und Heinade unterwegs

Bereits im Herbst hatte das Vorbereitungsteam überlegt, ob und wie man die Sternsingeraktion 2022 durchführen kann, wurden doch Anfragen einiger Kinder und Eltern an uns herangetragen.

Das Team entschied sich somit, die Aktion unter Berücksichtigung der Corona-regelungen in gewohnter Form stattfinden zu lassen.

Doch dann verschärfte sich die Coronalage und einige Kinder wollten nicht mehr von Haus zu Haus ziehen. So konnte nur noch eine Gruppe in Heinade und Umgebung und eine weitere Gruppe in Stadtoldendorf an der Aktion teilnehmen.

In Lenne, Arholzen, Deensen, Holenberg, Negenborn und Eimen wurden die Sternsingertüten von Erwachsenen in die Briefkästen gesteckt.



Sternsingen
- aber sicher!

Gewappnet mit dem Stern und einem 1,50 m langen Stab, an dem ein Säckchen zum Sammeln der Spenden befestigt war, machten sich die Sternsinger auf den Weg.

Grundsätzlich bleiben sie draußen vor den Haustüren, sprachen ihren Segenspruch und überreichten den Segensaufkleber.

Die Freude der besuchten Menschen war riesengroß und so konnten die Sternsinger 1966,00 € an Spendengeldern sammeln. Die Spendensumme ändert sich laufend, da noch immer Spenden im Pfarrbüro abgegeben werden.

"Es hat richtig Spaß gemacht - trotz des schlechten Wetters", freuten sich die *kleinen und großen Sternsinger*. „Wir können jetzt vielen Kindern helfen“.

Das Motto der diesjährigen Aktion lautete:

„ G e s u n d w e r d e n - G e s u n d b l e i b e n “ .

In diesem Sinne dankt das Team um Frau Lohrengel und Frau Sander ganz herzlich für die große Spendenbereitschaft und den Einsatz der Kinder, sowie ihrer Begleitpersonen.

Birgit Sander



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wasser ist Leben

Mose zieht mit den Israeliten durch die trockene Wüste. Sie zweifeln an Gott. Mose macht sich Sorgen. Sie dürfen nicht verdursten! Er betet zu Gott: „Herr, was kann ich tun?“ Gott sagt: „Schlage mit deinem Stab an diesen Felsen.“ Mose befolgt Gottes Rat: Plötzlich sprudelt frisches Wasser aus dem Stein! Mose und die Israeliten sind überglücklich. Sie freuen sich über das Wasser und die Liebe Gottes.



2. Buch Mose 15,22-27 und 17,1-7



Was ist flüssiger als Wasser?
Die Hausaufgaben, die sind überflüssiger!

Freude auf dem Fensterbrett

Setze einige Narzissenzwiebeln mit der Spitze nach oben in eine mit Steinen gefüllte Schale. Fülle die Schale bis zur Unterseite der Zwiebeln mit Wasser. Stell die Schale für zwei Wochen an einen kühlen und dunklen Ort. Wenn sich zarte weiße Wurzeln bilden, stell die Schale auf ein sonniges Fensterbrett. Bald erlebst du dein blühendes Wunder!



Rätsel: Finde die zehn Dinge, auf die du in der Fastenzeit verzichten kannst.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: waagrecht: Bonbon, Kuchen, Cola, Zucker, Eis, Limo, Reis





18. Dezember 2021
Andacht im
Pfarrgarten mit
den Pfadfindern
und Verteilung des
Bethlehemlicht





*Heilig-
abend
im Pfarr-
garten
und
in der
Kirche*



Fotos: Jasmin Schwanneke, Irina Naumann, Mechthild Zierner



Ukraine: Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

Diakonie Katastrophenhilfe, Berlin, Evangelische Bank
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02, Stichwort: Ukraine Krise
www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden

Mitglied der
actalliance

Diakonie 
Katastrophenhilfe